

Inhalt

| | |
|---|-----|
| Vorwort: Bruchstücke – Rekonstruktion als Sinnfrage | 9 |
| 1. Von der Kommode zum Platz der Akademie, oder: Wie lernt man Wissenschaftsforschung? | 16 |
| 2. Der „Pate“ – Hubert Laitko und das feine Gespür für Theorie | 39 |
| 3. Fallstudie Ultrakurzzeitphysik – Spitzenforschung „Made in GDR“ | 58 |
| 4. Tektonische Zeiten – das Institut für Theorie, Geschichte und Organisation der Wissenschaft (ITW) und die letzten Monate der Akademie der Wissenschaften der DDR | 73 |
| 5. „Familientreffen“ der empirischen Sozialforschung in Ladenburg | 101 |
| 6. TOHUWABOHU – Chaosforschung – das „Prinzip Hoffnung“ neu definiert? | 114 |
| 7. Karrieremuster: Wissenschaftlerporträts – Lebens(re-)konstruktionen | 132 |
| 8. Der Wissenschaftssoziologie und -statistik e. V. (WiSoS) und die „Zweite Wissenschaftskultur“ | 152 |
| 9. Minimal Invasive Medizin oder: Aufstieg und „Fall“ einer sozialwissenschaftlichen Begleitforschung | 162 |
| 10. Was die Enquete-Kommission „Überwindung der Folgen der SED-Diktatur...“ zu lesen bekam – auch eine persönliche Revanche | 178 |
| 11. Im Spielzeugland für Erwachsene – Feldforschung für ein anderes Stück Sozialgeschichte | 193 |
| 12. Mitwirkung konkret: Die Rosa-Luxemburg-Stiftung – vom Assistenten zum „Finanzminister“ | 212 |
| 13. Das zweite Leben in der RLS – Nachhaltigkeit und Zeitgeschichte – eine persönliche Renaissance wissenschaftlicher Arbeit | 235 |
| Epilog | 253 |
| Ausgewählte Publikationen des Autors | 260 |
| Personenregister | 263 |